AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer TELFS Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 19 - Ausgabe 167 - 5. Februar 2008

Info-Abend über die Heizkosten

Ein Informationsabend zum Thema "Heizkosten sparen! Dämmen – Heizsysteme – Energieausweis" findet am Montag 25. Februar ab 19:00 Uhr im Sportzentrum Telfs statt.

"Energie Tirol" informiert in Vorträgen über
- Wärmedämmung
- Fenster / Verglasung
- Heizungssysteme
- Solarenergie
- den Energieausweis
- die Energiesparförderung des Landes.

Die Tiefgarage des SPZ Telfs in der Franz-Rimml-Straße 4 ist an diesem Abend für die Vortragsbesucher gratis benützbar!

Sebastian: Schöner Auftakt für Jubiläumsjahr

DIAKON MMAG. JOHANNES LAICHNER schritt bei der Sebastiani-Prozession direkt vor dem Himmel. Die Marktgemeinde Telfs wird im Jubiläumsjahr 2008 seine Priesterweihe feierlich begehen.

Der Gemeindefeiertag war das erste Großereignis im heurigen Jubiläumsjahr 2008. LH DDr. Herwig van Staa und Prälat Mag. Raimund Schreier nahmen daran teil.

Strahlendes "Telfer Wetter", viele Teilnehmer, 16 Ehrungen verdienter MitbürgerInnen - das heurige Sebastian-Fest war ein würdiger Auftakt zum Jubiläumsjahr "100 Jahre Marktgemeinde Telfs".

Am 20.3. startet der Gemeinderat in seiner Jubiläumssitzung offiziell das Jahr 2008 und gibt das Jahresprogramm der Vereine bekannt. Die Vereine und Institutionen können noch bis 25. Februar mit dem zugeschickten Formular ihre Aktivitäten für 2008 bekanntgeben. Das ist besonders für eine gute Koordination der Veranstaltungen wichtig.

"Der offizielle Festakt geht dann am Freitag 31. Oktober über die Bühne", kündigt Bgm. Dr. Stephan Opperer an.

An den Ortseinfahrten wird mit großen Transparenten deutlich auf das Jubiläum aufmerksam gemacht.

Seite 6 - 9

Unterstützung für die Studenten

Mehr als 400 TelferInnen studieren an der Universität Innsbruck. Die Gemeinde unterstützt sie beim Studententicket vorerst mit 10 Euro monatlich.

Studierende fahren - wie viele andere Pendler - mit dem Bus oder der Eisenbahn. Um die Studenten finanziell zu entlasten, unterstützt sie die Marktgemeinde Telfs beim Kauf des sogenannten Studententickets des Verkehrsverbundes Tirol.

Demnach erhalten eingetragene Studierende auf Vorweis von VVT-Studententicket und Studentenausweis im Umweltbüro von der Gemeinde pro Monat 10 Euro rückerstattet. Diese Aktion ist probeweise auf das Sommersemester 2008 - März bis Juni - begrenzt.

Damit Studenten und Pendler die Bahnermäßigung besser ausnützen können, will sich die Gemeinde für eine Optimierung der Ortsbuslinie von Telfs zum Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen stark machen. Der Bau- und Verkehrsausschuss um Obmann GV Ing. Helmut Riener wird sich darum intensiv bemühen.

"Suppe mit Sinn" verspricht Erfolg

"Sozial engagierte Gastronomen gesucht!" So warben Rotes Kreuz und Vinzenzgemeinschaft für ihre Fastenaktion "Suppe mit Sinn". Mit Erfolg!

50 Cent pro Suppe für die Aktion "LebensMittel" sollen in der Fastenzeit gespendet werden. "Wir suchten Wirte, die bereit sind, in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern eine Suppe anzubieten, bei der eine Spende von 50 Cent an das Lebensmittelprojekt geht", erläutert Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle.

Die Reaktionen waren positiv. Viele der angesprochenen 16 Gastronomen beteiligen sich - in individueller Form - an der Aktion. Wer genau bei welcher Speise 50 Cent an die Aktion "LebensMittel" spendet, wird noch bekannt gemacht.

Die Aktion "LebensMittel" läuft seit 18 Monaten erfolgreich. Sozial Schwache können wöchentlich Lebensmittel für den täglichen Bedarf abholen, die von Partnergeschäften gespendet werden. Bestimmte Grundnahrungsmittel müssen aber zugekauft werden.

16 Verdienstmedaillen für vorbildliche TelferInnen

ZUM GRUPPENBILD versammelten sich die Träger der Verdienstmedaille nach der Zeremonie zu Sebastian. Mit dabei auch LH DDr. Herwig van Staa, Bgm. Dr. Stephan Opperer, VBgm. Michael Raffelsberger, Altenwohnheim-Verbandsobmann Helmut Kopp und GR Gernot Klais. ***Seite 6 - 7***

Info-Kampagne: Was Gemeinden leisten

Mit einer Informationskampagne möchte der Österreichische Gemeindebund die Bürger auf die vielfältigen Leistungen der Gemeinden aufmerksam machen.

Eine Initiative des Gemeindebundes gibt Auskunft über die vielfältigen Tätigkeitsfelder einer Kommune:

✓ Infrastruktur: Straßen, Wasser- und Abwasseranlagen, Abfallentsorgung
✓Kindergärten und Schulen
✓Gesundheits-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen
✓Kultur- und Freizeiteinrichtungen
✓Sicherheit
✓ Verwaltungsangelegenheiten
✓Wirtschaftsförderung
✓übertragener Wirkungsbereich

Die Kampagne soll aufzeigen, welche Aufgaben die Gemeinden in Österreich füllen. Auf *www.gemeindebund.at/meinegemeinde* wird auch via Internet dargestellt, was Ihre Gemeinde alles leistet.

Der Gemeindebund hat dafür eine Plakatserie entworfen. Eines dieser Plakate und den Pressetext des Gemeindebundes sehen Sie auf der ***Seite 2***

Aufgaben

Die Gemeinde ist ein moderner Wirtschaftsbetrieb. Sie hat die Aufgabe, verschiedenste gesetzlich definierte Agenden für ihre BürgerInnen zu befriedigen. Ausreichend gutes Trinkwasser, eine funktionierende Müll-Entsorgung, gute und saubere Straßen, der Bau und die Erhaltung von Schulgebäuden und Kindergärten sind nur einige von vielen Agenden. Unter ihnen befinden sich auch solche, die wirtschaftlich keinesfalls gewinnbringend sind - wie ein öffentliches Schwimmbad mit verträglichen Tarifen, ein Veranstaltungszentrum oder ein Kindergarten. Aber die Gemeindebürger profitieren dennoch davon. Es ist Aufgabe von Gemeindepolitik und -verwaltung, mit ihren Bürgergeldern nach dem Prinzip der „Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit“ umzugehen. Ich denke, wir sind in Telfs in dieser Hinsicht auf dem richtigen Weg.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Weihnachtsfeier: langjährige Mitarbeiter geehrt

EHRUNG FÜR 25 DIENSTJAHRE: Bgm. Dr. Stephan Opperer, Christine Föger, Dipl.Sr. Erika Fuchs, Dir. DI Christian Weber, Alois Hagele, Dir. Mag. Christian Braito, AWH-Obmann Helmut Kopp (v.l.).

VERABSCHIEDUNG IN DIE PENSION und Ehrung für 35 Dienstjahre: RL Hansjörg Hofer, Anton Härting, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Albert Schatz; RL Hubert Mussack, Bgm. Opperer, Renate Zeni (v.l.)

Fotos (3): Stelzl

Bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier von Gemeinde, GWT und AWH stand eine Reihe von Ehrungen auf dem Programm.

Mehr als 300 Teilnehmer freuten sich im Sportzentrum: über kurze Ansprachen, gutes Essen und ansprechende Musik mit Showeinlage.

Bgm. Dr. Stephan Opperer ließ in einer kurzen Präsentation das Jahr 2007 Revue passieren und gab einen Ausblick auf 2008.

Geehrt wurden für 35 Dienstjahre: Rathaussaal-Chef Hubert Mussack und Kindergarten-Koordinatorin Renate Zeni (Altersteilzeit).

Sei 25 Jahren mit dabei sind Christine Föger (Kindergarten Markt), Diplom-Schwester Erika Fuchs (Pflegedirektorin im AWH), Günther Glatz (Straßenreinigung), Alois Hagele (GWT) und Wassermeister Alois Pöschl (GWT).

In den verdienten Ruhestand gingen Hannelore Fiegl (KG St. Georgen), Anton Härting (Park- und Gartenanlagen), Erich Reiter (Musikschule) und Albert Schatz (Hausmeister im AWH).

Der Österreichische Gemeindebund informiert: Was unsere Gemeinden alles leisten...

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von der Bundes- und Landespolitik dominiert. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende aber die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden.
Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält?
Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle.
Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen.

Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä. in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten. U.a. werden Baugenehmigungen bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt. Dazu kommen Aufgaben als Straßen- und Sanitätspolizeibehörde.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Aufgaben. Auch die Einhebung vieler Abgaben zählt dazu, die Gemeinde ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde organisieren den Ablauf jeder politischen Wahl.
Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne finanzielle Unterstützung bzw. auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung der Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente regionaler Wirtschaftspolitik.

Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Diese Informationskampagne findet sich auch im Internet unter www.gemeindebund.at/meine-gemeinde

Bilanz 2007 - Ausblick 2008

GWT-Zentrale wird eröffnet

DIE KANALVERLEGUNG in Telfs-Süd ist ein großes Vorhaben.

Von GWT-Dir. DI (FH) Christian Weber

Bilanz 2007

✓ Verkauf des Stromnetzes, operative Übergabe, Verträge, Personelles...

✓ Ableitung des Angerbachls aus Trinkwasserschutzgründen

✓ Sanierung des Hochbehälters Rollmühle

✓ Beginn GWT-Neubau

Ausblick 2008

- Fertigstellung des neuen Kraftwerkes Angerbachl
- Fertigstellung und Bezug des GWT-Neubaues (Zusammenführung von Werkstätten und Verwaltung)
- Kanalumlegung Leitner
- weiterer Ausbau ZLS (Zentrales Leitsystem für Wasserversorgung und Kraftwerke)
- diverse Netzerweiterungen und Instandhaltungen

Programm 2008 wird toll

Der erste Höhepunkt des Jubiläumsjahres "100 Jahre Marktgemeinde Telfs" war beeindruckend. Hoffentlich verläuft das ganze Jahr so wie der Sebastian-Tag!

Bis zum Jahresende wird sich ein weiter Bogen an Veranstaltungen spannen. Manche davon wurden rein für das Jubiläumsjahr "erfunden", andere werden von den Veranstaltern unter dieses Motto gestellt. Einen Höhepunkt bilden sicher die offiziellen Feiern im Oktober.

Ein schöner Zufall will, dass der Obst- und Gartenbauverein heuer ebenfalls 100 Jahre alt wird. Unser Aushängeschild der Tiroler Volksschauspiele Felix Mitterer feiert am 6. Februar 2008 seinen Sechziger - ebenfalls ein schöner Zufall.

Der Planungsausschuss "100 Jahre Marktgemeinde" um Obmann Helmut Kopp hat alle Obleute der Telfer Vereine und Institutionen angeschrieben und um Mitteilung ihrer Pläne gebeten. Auf dem Formular können bis 15.2. geplante Veranstaltungen mitgeteilt werden. Damit wird eine gute Terminkoordination und Abstimmung möglich. Bitte machen Sie davon Gebrauch!

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

Klärwerk: Schlammentsorgung

Von Abwasser-Verbandsobmann VBgm. Michael Raffelsberger

Die Erweiterung der Verbandskläranlage konnte 2007 bescheidmäßig abgeschlossen werden. Die geschätzten Baukosten konnten wesentlich unterschritten werden. Geschäftsführer Peter Larcher und sein Team haben beste Arbeit geleistet.

Diese Tatsache ist für die Verbandsgemeinden Rietz, Pfaffenhofen, Oberhofen, Wildermieming und Telfs von Vorteil, weil die Betragszahlungen der einzelnen Gemeinden nicht erhöht werden mussten. Die Gebührenerhöhung für Kanal und Wasser hat sich daher nur im Indexbereich bewegt. Auch von einst angedachten einmaligen Zahlungen der einzelnen Haushalte konnte endgültig Abstand genommen werden.

Heuer wird mit der Errichtung eines Regenentlasters in Rietz eine längst fällige Maßnahme in Angriff genommen. Rund 400.000,-- Euro werden investiert, die Bauarbeiten beginnen bereits im März.

Bei der Entsorgung des Klärschlammes wird nach Tonnen verrechnet - daher gehen die Bemühungen dahin, den Wasseranteil und damit die Kosten möglichst zu senken. Die nun erweiterte Kläranlage bringt zwar mehr Schlamm, aber die Entsorgungskosten sind nicht in diesem Ausmaß gestiegen.

Um die Kosten zu halten, hat man sich für die Schlammverbrennung in Zirl ausgesprochen. Endgültige Entscheidungen werden 2008 fallen.

Alle Gemeinderats-Ausschüsse, Gemeindeverbände, Referate der Gemeindeverwaltung und politischen Fraktionen wurden eingeladen, für das "Telfer Blatt" einen Tätigkeitsbericht über 2007 und einen Ausblick auf 2008 zusammenzustellen. Alle eingelangten Texte veröffentlichen wir auf den Seiten 3 und 5.

Umwelt: Keine höheren Gebühren

Von Umweltreferent VBgm. Michael Raffelsberger

Das Jahr 2007 hatte einen Schwerpunkt: die Prozesse der Abfallwirtschaft noch effizienter und wirtschaftlicher gestalten, so dass für das heurige Jahr 2008 keine Gebührenerhöhung angesetzt werden musste. Dieses ehrgeizige Ziel wurde erreicht!

Als politisch Verantwortlicher freut es mich ganz besonders, dass durch das große Engagement aller Mitarbeiter im Umweltreferat, unter der Leitung von Hans-Peter Schiller den Telfer Haushalten heuer keine neuen, höher Gebühren vorgeschrieben werden.

Was wurde getan? Zwei Beispiele: 1.) die Einführung des Gelben Sackes machte die Entsorgung wirtschaftlicher. Die Sammel-Mengen wurden gesteigert, aber die Entsorgungskosten konnten trotzdem gesenkt werden. 2.) Mit dem Papierentsorger APR (Austria Papier Recycling) wurde ein neuer Vertrag ausgehandelt.

NEUE PAPIERCONTAINER für Telfs gab's im Herbst 2007.

Der Gemeinde und damit den Telfer Bürgerinnen und Bürgern bringt das Mehreinnahmen von rund 20.000,-- Euro jährlich, Das wirkt sich positiv auf die Gebührenkalkulation aus.

Ein besonderes Anliegen war die Eindämmung der Geruchsbelastung der Kompostieranlage.Durch diverse Maßnahmen wie Beimischen von „trockenem Material“ ist dies im Wesentlichen auch gelungen. Nur noch an wenigen Tagen, wenn die Wetterlage ungünstig ist, fällt einem die Kompostieranlage auf.

Für heuer wird der Schwerpunkt in Energie und Wasser liegen. Für die öffentlichen Gebäude muss ein Energieausweis erstellt werden. Strom- und Heizmittelverbrauch werden erhoben und in der Folge müssen dann entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.

Um die Kosten für die Haushalte zu senken, wird ein Informationsprogramm gestartet werden. Wird der Wasserverbrauch gesenkt, dann fallen auch die Kosten für den Kanal, was somit einen doppelten Effekt hat.

Durch Information und auch Motivation wollen wir die Bürger einladen in gewisser Weise selbst an den Aufwendungen für Gebühren mitzuwirken. Gemeinsam - die Bürgerinnen und Bürger von Telfs mit dem Umweltreferat - kann vieles bewirkt werden.

Gutes Image wahrnehmen

FELIX MITTERER erhielt 2005 das Ehrenzeichen. Heuer wird er 60.

Von Kultur- und Schulreferent GR Gernot Klais

RÜCKBLICK

Das Ergebnis der Bürgerbefragung zur Stadterhebung war ein deutliches Signal der Telfer Bevölkerung. Ich persönlich habe den Eindruck, dass hier viele ihre Unzufriedenheit über Angelegenheiten zum Ausdruck gebracht haben, die mit dem eigentlichen Thema gar nichts zu tun hatten. Eine „g´sunde Watschen zur rechten Zeit“ hat aber noch keinem Volksvertreter geschadet; vorausgesetzt er ist in der Lage, darauf angemessen zu reagieren. An dieser Stelle möchte ich allerdings darauf hinweisen, dass es oft schwierig ist, die berechtigten Anliegen von Telfer Bürgern von den Wünschen derjenigen zu unterscheiden, die ihre persönliche Wichtigkeit und die Möglichkeiten des Gemeinderates überschätzen.

VORSCHAU

Die Entwicklung von Telfs ist in den meisten Bereichen mehr als erfreulich. Wann immer ich mit Kollegen aus anderen Gemeinden zusammentreffe, wird deutlich, dass unsere Marktgemeinde in ganz Tirol einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Es ist nun wichtig, dass auch die Telferinnen und Telfer dieses positive Image von Telfs verstärkt wahrnehmen – die Festlichkeiten anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums könnten dazu ein wichtiger Beitrag sein.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNG
Am 22.01.2008 - Cesur Selçuk und Özata Rabia, Telfs bzw. Haiming
STERBEFÄLLE
13.12.2007 - Gabl Anna aus Telfs, 101 Jahre
16.12.2007 - Klieber Elfriede aus Telfs, 79 Jahre
03.01.2008 - Dr. Puschendorf Bernd Richard Fritz aus Telfs, 66 Jahre
05.01.2008 - Stöger Aloisia aus Pfaffenhofen, 85 Jahre
07.01. - Krismer Hermann Alois, Telfs, 82 Jahre
10.01. - Markt Maria aus Wildermieming, 84 Jahre
09.01. - Schrott Josef aus Telfs, 81 Jahre
14.01. - Schmittner Bertha Johanna, Telfs, 86 Jahre
18.01. - Koschuwetz Else Lucie aus Telfs, 94 Jahre

14 Hochzeitsjubiläen gemeinsam gefeiert

Ein diamantenes und 13 goldene Hochzeitsjubiläen wurden im Jänner gefeiert. Bgm. Dr. Stephan Opperer lud die Jubilare im Beisein von BH Dr. Herbert Hauser an zwei Terminen zur Kaffejause ein.

Beim ersten Termin gratulierten Bürgermeister und Bezirkshauptmann Ida und Josef Hotter, Ida und Josef Larcher, Ingrid und Erich Moser, Ingeborg und Oskar Ritter, Thaddäa und Maximilian Schaffenrath sowie Maria und Karl Vindl im Rahmen einer kleinen Feier im Namen der Marktgemeinde und des Landes Tirol.

Beim zweiten Termin standen Irma und Josef Neurauter (Diamantenes Hochzeitsjubiläum für 60 Ehe-Jahre) im Mittelpunkt. Martha und Franz Gabl, Philomena und Franz Haaser, Frieda und Aldo Mairhofer, Agnes und Josef Nairz, Frieda und Josef Neurauter, Herta und Alois Schweigl sowie Margit und Walter Wild feierten jeweils ihr 50. Ehejubiläum.

Alle Ehepaare erhielten vom Bezirkshauptmann die 1973 von LH Eduard Wallnöfer eingeführte Jubiläumsgabe des Landes und von Bgm. Opperer jeweils eine Wappenkerze und Blumen.

Foto: Fleischer

SECHS EHEPAARE wurden beim ersten Termin von Bgm. Dr. Opperer und BH Dr. Hauser geehrt.

IRMA UND JOSEF NEURAUTER (Bildmitte vorne und hinten) feierten ihr 60. Ehejubiläum.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Gemeindechronist Hansjörg Hofer*

1908 – Erhebung zur Marktgemeinde

Am 21. März 1908 fand unter Vorsitz von Bgm. Josef Pischl in Anwesenheit von 15 Ausschussmitgliedern eine Gemeinderatssitzung in Telfs statt.
In dieser Sitzung wurde als Punkt 12 der Antrag auf Markterhebung behandelt. Es sieht aus als wäre dies eher nur nebensächlich mitbehandelt worden, zumal der Beschluss auch nur aus einem Satz besteht: **„Es wird der einstimmige Beschluß gefaßt, daß die Gemeinde Telfs zur Marktgemeinde erhoben werden soll.“**
Die Voraussetzung für einen derartigen Antrag war damals, dass die Ortschaft mehr als 2.000 Einwohner hatte und der größere Teil der Einwohner von Gewerben und nicht von der Landwirtschaft lebte.
Mit der Erhebung zur Marktgemeinde erhielten die besitzenden Einwohner die Bezeichnung ‘Bürger’ und der Vorsteher der Gemeinde ‘Bürgermeister’.
Nachdem Telfs zur Zeit des Ansuchens noch kein Wappen besaß, wurde um Verleihung des Wappens der Grafen von Eschenlohe und Hertenberg ersucht.
In der für die damalige Zeit üblichen höchstunterwürfigen Stilisierung der Anrede des Staatsoberhauptes begann das Gesuch wie folgt:
„Eure kaiserliche und königliche apostolische Majestät! Allergnädigster Kaiser und Herr!
Auf Grund einstimmigen Beschlusses des Gemeinde-Ausschusses vom 21. März d.J. (1908) erlaubt sich die Gemeinde Telfs an Eure kaiserliche und königliche apostolische Majestät die untertänigste Bitte um allergnädigste Erhebung zum Markte zu richten und diese Bitte nachfolgend zu begründen. ...“
In der nachstehenden Begründung des Ansuchens werden einige interessante Details zur Ortschaft Telfs aufgezählt:
> 3.000 Einwohner
> 6 Volksschulklassen die nach Geschlecht getrennt geführt wurden
> 2 Schulhäuser
> 1 Kinderbewahranstalt (Kindergarten)
> 1 Spital
> 1 Versorgungsanstalt
> 1 Freiwillige Feuerwehr
> 38 Hydranten
> Eisenbahn- und Telegraphen-station
> Gendarmerieposten
> 3 Ärzte
> 2 Hebammen
> Schafwollwaren-Fabrik, Baumwollspinnerei, mechanische Weberei, Bierbrauerei
> 1200 Beschäftigte in den Fabriken
> Elektrizitätswerk mit 300 PS
> Hochdruckwasserleitung
Leider sind fast keinerlei Aufzeichnungen bzw. Fotos oder Bilder von diesem denkwürdigen Jahr vorhanden. Eine der seltenen Bilddokumente ist nebenstehendes Foto, das aus der Volksschule Telfs stammt und mit 1908 bezeichnet ist.
Es ergeht daher der Aufruf, ob jemand weitere Aufzeichnungen, Urkunden, Schriftstücke, Fotos, Überlieferungen zum Jahre 1908 in Telfs besitzt. Es wird um leihweise Überlassung an die Marktgemeinde Telfs, z.H. Gemeindechronist Hansjörg Hofer, (TelNr.: 0676/83038300, E-Mail: chronisten@telfs.gv.at) ersucht.

Foto: Gemeindearchiv

Telfs im Jahre 1908 – vom Meaderloch Richtung Unterland gesehen; im Vordergrund die Lumma mit dem Sandabbau am rechten Bildrand.

Quelle: „Telfer Buch“; „Chronik der Schule & Gemeinde Telfs – 1884“; Gemeindeausschuss-Protokoll

Bilanz 2007 - Ausblick 2008

Jugend / Sport: Buntes Programm

DAS KINDERFEST 2007 war der Höhepunkt der Erlebniswochen.

Von Jugend- und Sportreferent GR Christian Härting

Im Kalenderjahr 2007 war in Telfs sportlich gesehen, wie eigentlich jedes Jahr, einiges los. Am Beginn des Jahres wurden von mir in Zusammenarbeit mit AL Mag. Bernhard Scharmer und KL Doris Ruetz neue Vereinsförderrichtlinien erstellt und im GV beschlossen. Mit dieser Änderung kann jeder Verein mit dem entsprechenden Formular eine Grundsubvention bzw. Veranstaltungssubvention beantragen.

Der erste jährliche Höhepunkt war die Organisation und Durchführung der Sportlerehrung. Im April wurden 90 SportlerInnen der Telfer Vereine für ihre Leistungen geehrt.

Im Mai wurden die neu angekauften Geräte für den Skaterplatz aufgestellt und der Platz konnte zusammen mit dem neuen Jugendhaus beim Sportzentrum dann offiziell eröffnet werden. Der Standort ist leider bis heute noch sehr umstritten und wir müssen bis zum Beginn der neuen Skatesaison eine verträgliche Lösung für alle Beteiligten finden.

Das 2007 neu und farbig gestaltete Programmheft für die Erlebniswochen war auch Grund dafür, dass aus der Wirtschaft Paten für einzelne Veranstaltungen gesucht wurden. Ich möchte mich hiermit auch bei der Telfer Wirtschaft für die Unterstützung der Erlebniswochen bedanken. Die Erlebniswochen waren wieder ein voller Erfolg und es beteiligten sich an die 50 Vereine. Im Vorjahr wurden rekordverdächtige 161 Veranstaltungen angeboten und davon 149 durchgeführt und diese waren zu unglaublichen 90 % ausgelastet. Das Spielefest im Sportzentrum war auch 2007 ein großes Highlight der Erlebniswochen und ein unvergesslicher Spieletag.

Im Herbst stand die Organisation der Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987, 1988 und 1989 auf dem Programm. Von den 550 Eingeladenen nahmen an die 200 daran teil. Beim anschließenden Fest mit Live-Musik im Telfer Sportzentrum kam eine tolle Stimmung auf.

Im abgelaufenen Kalenderjahr fanden viele sportliche Großveranstaltungen statt. Leider musste das traditionelle internationale Zwergerl-Rennen vom Schiclub Telfs wegen Schneemangels abgesagt werden. Aber der Telfer Schitag und die Schi-Schwimm-Kombination wurden zum ersten Mal am gleichen Tag durchgeführt und von beiden Vereinen gut organisiert. Der Tennisclub Telfs bekam bereits zum dritten Mal den Zuschlag für die Allgemeinen Österreichischen Meisterschaften für Damen und Herren. Zusammen mit dem alljährlichen Internationalen Future ATP Tennisturnier waren es zwei tolle Turnierwochen auf der Tennisanlage Birkenberg.

Bücherei: Aufwertung, Steigerung

Von Bücherei-Leiterin Hildegard Härting

Das vergangene Büchereijahr war in jeder Hinsicht von viel Freude und Erfolg begleitet. Von der Gemeinde gab es bereits im Frühjahr grünes Licht für die Erweiterung der Bücherei. Am 12. September konnten wir im frei gewordenen Lokal des Tourismusbüros mit viel Freude unser kleines „Bildungsnest“ für Kinder von 3 – 10 Jahren offiziell eröffnen. Diese Räumlichkeiten gehören wirklich den Kleinen, alles wurde kindgerecht eingerichtet. Die „alte Bücherei“ war derart überfüllt, sodass für die Kleinen einfach kein Platz mehr war.

Wir Bibliothekarinnen wissen, dass die Kinder den Raum einer Bibliothek positiv erleben sollen. Daher muss er den kindlichen Bedürfnissen und Vorlieben entsprechen.

Für die gesamte Bücherei gibt es noch eine große Aufwertung, wir haben einen Eingang straßenseitig bekommen.

Den Probelauf im Sommer hat die Kinderbücherei gut überstanden, die "Ferialer" konnten dabei 170 Kinder beim Spielen betreuen.

Auf Grund dieser räumlichen Trennung konnten wir auch die Ausleihungen aller Medien steigern und endlich „meine“ Traumzahl von 25.000 übertreffen. All meinen 25 MitarbeiterInnen gebührt großes Lob, die mit über 2.000 ehrenamtlichen Stunden und viel Begeisterung immer für die Allgemeinheit da sind.

Büchereimitglieder	**1994**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**
Frauen		540	616	538	564
Männer		91	107	94	111
Kinder weiblich u.männlich		312	324	155	211
Jugend weiblich u.männlich		283	294	333	369
Studenten weiblich u. männlich				28	32
Gruppen				21	18
	290	**1226**	**1341**	**1169**	**1305**
Veränderung gegenüber VJ:	**ab 24.Juni**	**11,9%**	**9,4%**	**-12,8%**	**11,6%**

Entlehnungen:	**1994**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**
Kinder	696	3919	3838	2229	3435
Jugendliche	819	1565	1175	2054	2675
Männer	123	1297	1207	1327	1931
Frauen	863	12106	14040	13213	12703
Gruppen	0	111	212	764	619
Studenten	0	114	42	82	211
Mitarbeiter	0	3768	3874	3746	4067
	2501	**22880**	**24388**	**23415**	**25641**
Veränderung gegenüber VJ:	**ab 24.Juni**	**18,4%**	**6,6%**	**-4,0%**	**9,5%**

Dorffest steigt heuer am 12. Juli

Von Seniorenreferentin GR Angelika Braun

Der Wettergott hat es auch beim letztjährigen Dorffest gut mit den Telfern gemeint. In der traumhaften Vollmondnacht haben drei engagiert aufspielende Musikgruppen zur fröhlichen Stimmung der tausenden Besucher beigetragen.

Durch die Disziplin der mitwirkenden Vereine, auf den Ausschank von Schnaps und Alcopops zu verzichten, hat es auch 2007 weder betrunkene Jugendliche noch Raufereien gegeben. Es zeigte sich wiederum, dass der Verzicht auf „harte Getränke“ der guten Stimmung keinen Abbruch tut.

Das heurige Dorffest, das auch ganz im Zeichen von „100 Jahre Marktgemeinde Telfs“ steht, findet am Samstag, 12. Juli statt. Die Bevölkerung von Telfs ist wieder eingeladen, bei freiem Eintritt die Schmankerln der mitwirkenden Vereine zu verkosten. Die Bigband Mils, die Ausserfellner Tanzlmusig und die Angather Blech werden wieder für beste Stimmung sorgen.

ANSTOSSEN zum Dorffest 2007 mit den Gemeindepolitikern, Wirten und Vereinsobleuten.

Auch als Seniorenreferentin kann ich eine Vielzahl von Veranstaltungen für 2008 ankündigen: Beginnend mit dem großen „Rosenmontagball“ mit Maskenprämierung, heuer im Cafe im Sportzentrum am 4. Februar, wird im September eine große Ausstellung „Senior kreativ“ im Rathaussaal stattfinden. Ob Bilder, Handarbeiten, Schnitzereien, oder andere kreative Werke unserer Generation 60+ werden in einer Ausstellung gezeigt und verkauft. Die Anmeldung dazu wird im Mai ausgesendet.

Nachdem der Besuch der Tiroler Volksschauspiele letzten Sommer großen Anklang gefunden hat, werden wir auch heuer wieder eine „Sondervorstellung für die Senioren“ organisieren.

Der Ausflug in unsere Partnergemeinde Lana, heuer für die Jahrgänge 1937 und 1938, wird Anfang Oktober stattfinden.

100 Jahre Marktgemeinde Telfs ist ein Grund zu feiern, und dies wird auch durch viele Vereine mit ihren Aktivitäten und Festen mitgetragen. Ich darf Sie als Seniorenreferentin herzlich einladen, die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen und damit ihre Verbundenheit zu unserer Marktgemeinde zum Ausdruck bringen.

Standes- und Meldeamt

Von RL Hansjörg Hofer

Neben den referatsspezifischen Aufgaben im Bereich Standesamt, Meldeamt, Fundamt, EDV/IKT, Soziales, Jugendarbeit, Gemeindechronik, Friedhofsverwaltung, Noaflhausverwaltung wurden nachstehende Schwerpunkte 2007 abgewickelt bzw. sind für 2008 vorgesehen:

Rückblick 2007:

✓ Umstellung der EDV auf neue Hard- und Software
✓ Eröffnung Jugendhaus und Skaterplatz
✓ Erstellung eines Wohnungsverwaltungsprogrammes
✓ Büro-Umbau im Standesamt
✓ Planung und Bauverhandlung der Friedhoferweiterung St. Georgen
✓ Vorbereitungsarbeiten zur Umstellung auf das Lokale Melderegister
✓ Weitere Verbesserung des E-Government-Angebotes

Vorschau 2008:

- Neuerstellung Gemeinde-Homepage
- Fertigstellung des Wohnungsverwaltungsprogrammes
- Baubeginn der Friedhoferweiterung St. Georgen
- Umstellung auf das Lokale Melderegister
- Neuverhandlung Mobiltelefonie
- Programm-Updates (Anwendungsprogramme)
- Erweiterung des E-Government-Angebotes

Standesamtsverband - Statistik

Der Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Telfs umfasst die Gemeinden Flaurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming. 2007 wurden in Summe 218 Geburten-Neuanmeldungen gezählt. Von den 182 Eheschließenden (91 Eheschließungen) kamen 100 aus Telfs, 43 aus den übrigen Verbandsgemeinden und 39 aus anderen Gemeinden. Der Juli war mit 21 Hochzeiten stärkster Heiratsmonat. Von den 81 Verstorbenen waren 43 Männer und 38 Frauen. 550 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden von den Mitarbeitern ausgestellt.

Foto: Privat

Sebastian 2008

VOR DEM FESTAKT: Paul Krug, Michael Raffelsberger, Manfred Wörnle, Angelika Braun, LH DDr. Herwig van Staa und Helmut Kopp (v.l.).

DER LIEDERKREIS ST. GEORGEN mit Chorleiter Josef Santer umrahmte die Verleihung der Verdienstmedaillen. Heuer wurde mit Maria Trostberger auch eine Chorsängerin geehrt.

BÜRGERMEISTER Dr. Stephan Opperer fand für alle Ausgezeichneten persönliche Worte und dankte ihnen für ihre Leistungen im Sinne der Allgemeinheit.

LANDESHAUPTMANN DDr. Herwig van Staa grutulierte auch Antonia Schranz herzlich zu ihrer Ehrung.

Soziale Wohlfahrt

Frieda Prantl vulgo „Tscheipl Frieda“ Hoangertstube

Frieda Prantl hat in der Seniorenstube Südtiroler Siedlung mitgearbeitet. Sie holt mit ihrem Auto Hoangertstuben-Besucher ab und bringt sie wieder heim. Sie hat nach dem frühen Tod ihres Mannes im Jahr 1970 das Leben mit einem halbfertigen Haus und damals sechs Kindern beispielhaft gemeistert. Ihr Fleiß und ihr trockener Humor zeichnen sie besonders aus.

Antonia Schranz – Hoangertstube

Antonia Schranz hat im Lauf der Jahre sicher 200 Kuchen für die Senioren gebacken. Sie erfindet immer wieder neue Rezepte und versorgt ihre Hoangertstuben-KollegInnen regelmäßig mit wunderbaren Bäckereien. Sie ist seit 18 Jahren Witwe und hat gesundheitlich immer wieder Probleme – trotzdem widmet sie sich mit Hingabe der Hoangertstube.

Barbara Schatz

Barbara Schatz ist seit 1993 beim Gemeindeverband AWH Telfs als Seniorenbetreuerin tätig - seit 2005 Koordinatorin im Betreuten Wohnen Lumma, Schlichtling, Hanffeldweg, Oberhofen. Als Ansprechpartnerin für die BewohnerInnen ist sie jederzeit erreichbar, immer hilfsbereit und einfühlsam. Sie ist unermüdlich bei der Organisation von Festen und Freizeitaktivitäten im Einsatz, ist „Balsam für unsere Seelen“ schreibt eine Bewohnerin.

Maria Trostberger – Hoangertstube, Kirchenchor

Maria Trostberger ist eine große Kuchenbäckerin für die Hoangerstube. Sie springt immer gerne ein, wenn jemand ausfällt – beim Karten spielen, Mensch ärgere dich nicht oder eben beim Backen. Sie ist auch seit mehr als 20 Jahren beim Kirchenchor St. Georgen und sorgt seit vielen Jahren für den Osterputz in der Auferstehungskirche – sie traut sich als einzige auf die hohe Leiter zum Fensterputzen.

Johanna Mangele – Hoangertstube

Seit Bestand der Hoangertstube St. Georgen macht Johanna Mangele dort aktiv mit. Eine ihrer wichtigen Aufgaben ist die Verköstigung - sie bäckt Kuchen und sorgt für das leibliche Wohl der Senioren - so wie die “Hanni” es in ihrem Beruf als Kellnerin ausgesprochen gut gemacht hat. Johanna Mangele ist eher still und ruhig, aber sehr sportlich. Eine wichtige soziale Aufgabe erfüllt sie auch in der Nachbarschaftshilfe.

Waltraud Angerer - Nächstenhilfe

Waltraud Angerer ist bzw. war im Sozialwesen und im Kulturbereich tätig. Sie hat sich in der Seniorenstube engagiert und besucht für die Vinzenzgemeinschaft regelmäßig die Senioren im Altenwohnheim. Sie war 15 Jahre lang beim Bergfeuern zu Herz Jesu dabei. Fast 20 Jahre lang war sie aktives Mitglied bei der Volksbühne Telfs - u.a. in einer Gesangsrolle in "Der Verschwender". Außerdem sang sie 37 Jahre lang im Kirchenchor.

Dr. Maximilian Zimmermann - Rotes Kreuz

Sprengelarzt Dr. Maximilian Zimmermann ist seit 1985 aktives Mitglied beim Roten Kreuz Telfs und seit vielen Jahren leitender Schulungsarzt der Bezirksstelle. Er hat maßgeblich an der Gründung des Notarztsystems und des Notarztstützpunktes Telfs 2003 mitgearbeitet. Dr. Zimmermann ist als leitender Notarzt ein wichtiger Verantwortungsträger beim Roten Kreuz und seit vielen Jahren im Gesundheits- und Sozialsprengel aktiv.

Immer hohe Würdenträger

Der Apostolische Nuntius des Heiligen Stuhls, die Bischöfe von Innsbruck und die Äbte von Stams und Fiecht trugen schon die Monstranz durch Telfs - diesmal Prälat Mag. Raimund Schreier von Wilten.

Sebastian 2008

16 MitbürgerInnen für ihre Leistungen geehrt

ADELINE HOLZKNECHT freute sich sichtlich über die Ehrung. Mit ihr Bgm. Dr. Stephan Opperer, VBgm. Michael Raffelsberger, LH DDr. Herwig van Staa und Kulturreferent GR Gernot Klais.

Beim Festakt im Tiroler Hof, der am Sebastian-Tag nach dem Hochamt stattfand, standen 16 TelferInnen im Mittelpunkt.

Bgm. Dr. Stephan Opperer zollte den Geehrten Respekt im Namen der Marktgemeinde und würdigte die Leistungen jedes/r Einzelnen.

Im Bereich Kunst und Kultur wurden geehrt: Walter Maierhofer, Rudolf Scharmer, Evelyn Palewicz, Franz Schöler, Manfred Wörnle, Adeline Holzknecht, Martha Schöpf, Johann Achenrainer und Claudia Lenz.

In der Kategorie "Soziale Wohlfahrt" wurden geehrt Frieda Prantl, Antonia Schranz, Maria Trostberger, Johanna Mangele, Waltraud Angerer, Dr. Maximilian Zimmermann und Barbara Schatz.

LH DDr. Herwig van Staa, VBgm. Michael Raffelsberger und Kulturreferent GR Gernot Klais halfen Bgm. Opperer bei der Verleihung. "Die heutige Ehrung ist ein Beweis für das gute Netzwerk, das in einer stark wachsenden Gemeinde wie Telfs besonders wichtig ist", betonte LH van Staa.

Kunst und Kultur

Walter Maierhofer – MGV Liederkranz

Walter Maierhofer ist hervorragender Sänger und eine große Stütze im 1.Tenor. Seit mehr als 10 Jahren ist er Vorstandsmitglied und hat seit sechs Jahren als Obmann die Vereinsgeschichte wesentlich geprägt. Er ist immer bemüht, den Verein voranzubringen und ihm ein guter Vertreter zu sein. Darüber hinaus war Walter Maierhofer als Hauptorganisator der Australienreise im Jahr 1996 wesentlich am Erfolg dieser Konzertreise beteiligt.

Rudolf Scharmer – MGV Liederkranz

Rudolf Scharmer singt ausgezeichnet im 1. Bass und trägt damit wesentlich zum sehr guten Klangbild des Chores bei. Er hat in seiner neunjährigen Vorstandszeit als Kassier-Stellvertreter und als langjähriger EDV-Datenbankprogrammierer und -verwalter viel zum Erfolg des Vereins beigetragen. Rudolf Scharmer sorgt sich als sehr guter Sportler zusätzlich um die körperliche Fitness seiner Sängerkollegen.

Claudia Lenz – MMK

Claudia Lenz wohnt seit 1983 in Telfs. Sie ist in Saalfelden am Steinernen Meer geboren. Claudia Lenz arbeitet als Chef-Sekretärin in der Kinderklinik in Innsbruck. Seit 1996 bekleidet sie das Amt der Marketenderin in der Marktmusikkapelle Telfs. Das sind stolze 12 Jahre - ein neuer Rekord. "So lange hat noch nie eine Marketenderin bei der MMK ausgehalten", loben sie ihre langjährigen Musikkameraden.

Evelyn Palewicz - Volksmusik

Evelyn Palewicz hat ihre Ausbildung am Konservatorium absolviert und ist seit 1992 an der Musikschule Telfs tätig. Dort unterrichtet sie Flöte und Hackbrett. Sie zeichnet sich besonders durch die Pflege der heimischen Volksmusik aus. Ihre Gruppe ist die "Telfer Flöten- und Hackbrettmusig", die immer wieder bei Hochzeitsjubiläen oder beim Festakt zur Botschafterernennung der Friedensglocke für die musikalische Umrahmung sorgt.

Franz Schöler - Volksmusik

Franz Schöler ist gebürtiger Zillertaler. Seit 20 Jahren ist er in der Marktgemeinde Telfs beheimatet.Mehr als 10 Jahre spielt er jetzt schon bei diversen Anlässen mit seiner "Familienmusig Schöler". Seit 1993 ist er Mitglied beim Kirchenchor Telfs. Sechs Jahre war er auch bei der Marktmusikkapelle Telfs aktiv. Franz Schöler zeichnet sich durch die Pflege der heimischen Volksmusik und Volkskultur aus.

Manfred Wörnle - Volksmusikstammtisch

Manfred Wörnle ist seit 1996 an der Musikschule Telfs für Volksmusik verantwortlich. Der gelernte Musikant unterrichtet Zither und Ziehorgel. Seit 8 Jahren betreut er in seiner Freizeit den Volksmusikstammtisch - ein Podium vor allem für junge Musikanten - einmal im Monat in verschiedenen Telfer Wirtshäusern. Unter seiner Leitung sind einige Musikgruppen entstanden, er moderierte viele Veranstaltungen in Telfs und Lana.

Adeline Holzknecht - Kirchenchor

Adeline Holzknecht ist seit 1940 beim Kirchenchor der Pfarre Peter und Paul – also mehr als 67 Jahre. All die Jahre und Jahrzehnte war und ist sie durch ihre Verlässlichkeit ein sehr wertvolles Mitglied – als Chorsängerin bei verschiedenen Messen und als Requiemsängerin bei den Begräbnissen der Pfarre. Adeline Holzknecht feiert heuer im März ihren 80. Geburtstag.

Martha Schöpf – Bücherei, Spielothek

Martha Schöpf ist eine besonders engagierte und motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterin der Öffentlichen Bücherei. Sie ist seit der ersten Stunde dabei und hat 1994 die Leitung der Spielothek übernommen, die im Vorjahr endlich mehr Platz bekam. Martha Schöpf probiert neben dem normalen „Dienst“ zu Hause Spiele aus, managt den Einkauf der Spielothek und organisiert mit viel Hingabe die beliebten Spiele-Nachmittage.

Johann Achenrainer - Marktmusikkapelle

Johann Achenrainer ist in Kaunerberg geboren und lebt seit 1993 in Telfs. Seit damals ist er Mitglied der MMK und spielt Bariton. Vorher war er über 20 Jahre aktiver Musikant in den Kapellen Kauns und Ried im Oberinntal. Seit zwei Jahren ist der ehemalige Kranfahrer in Pension. Er organisiert jedes Jahr die musikalische Gestaltung der Karkopf-Messe am ersten Wochenende im September durch Bläser der MMK Telfs.

Gelöbnis seit 1934

Im Pestjahr 1634 gelobten die Telfer, jährlich am Sebastian-Tag eine große Prozession abzuhalten. Zur 350-Jahr-Feier im Jahr 1984 erneuerte der Gemeinderat dieses Gelöbnis. Während in anderen Gemeinden die Sebastian-Feiern auf den Sonntag verlegt wurden, hielten die Telfer eisern am Datum 20. Jänner fest. Dieser fällt nur alle sieben Jahre (wie heuer) auf einen Sonntag. Das ist einer der Gründe für die große Beteiligung der Bevökerung - auch aus dem Umland. Viele weggezogene Telfer kommen an diesem Tag in ihre alte Heimat.

Sebastian 2008

Bei "Millionenshow" in der Pfarrkirche gab's Schokolade

Eine Schokolade mit Honig aus dem Stift Wilten konnten sich Ministranten beim "Millionenquiz" von Abt Raimund aus Wilten bei der Sebastian-Feier verdienen.

Prälat Schreier stellte den Ministranten eine Frage zum Heiligen Sebastian. Die drei Ministranten entschieden sich für die richtige Antwort "Märtyrer" und erhielten postwendend die Schokolade.

Der Abt von Wilten sagte in seiner Predigt, Liebe, Mut und Leidenschaft gehöre zu den wichtigsten Eigenschaften eines bekennenden Christen. Die "Tugend der Leidenschaft" hob Schreier besonders hervor: "Was du in anderen entzünden willst, muss in dir selber brennen."

Bgm. Dr. Stephan Opperer dankte bei der Kaffeejause nach der Defilierung Dekan Mons. Franz Saurer und lobte dessen jahrzehntelanges Engagement. Dabei sprach der Bürgermeister auch die anstehende Außenrenovierung der Pfarrkirche Peter und Paul an.

Mons. Saurer verwies erneut auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Telfer Politik und Kirche: "Andere Priester jammern über den Gottesdienstbesuch. Wir drei Pfarrer von Telfs sind damit sehr zufrieden."

VOLLBESETZT WIE IMMER zu Sebastian war die Pfarrkirche Peter und Paul.

PRÄLAT SCHREIER teilte an die Quiz-Sieger Schokolade aus.

VOR DEM TELFER SEGEN in der voll besetzten Pfarrkirche Peter und Paul: Dekan Mons. Franz Saurer (l.), Diakon MMag. Johannes Laichner, Prälat Mag. Raimund Schreier und Pfarrer Dr. Peter Scheiring (v.l.).

UNTER DER LEITUNG von Irmgard Pfurtscheller glänzten der Chor und die Solisten Marcus Ebner, Elisabeth Müller, Philipp Wackerle und Walter Fartek.

ORGANIST Mag. Albert Knapp nutzte das Klangvolumen der Telfer Pirchner-Orgel voll aus.

BEI DER KAFFEEJAUSE: Bgm. Dr. Stephan Opperer dankte Prälat Mag. Raimund Schreier und Dekan Mons. Franz Saurer.

DEKAN SAURER wagte einen Blick in die Zukunft der katholischen Telfer Seelsorge und auf wichtige Ereignisse im Jubiläumsjahr: Priesterjubiläum Dekan Bernhard Kranebitter, Priesterweihe MMag. Johannes Laichner.

Sebastian 2008

VIELE TELFER ließen sich die Defilierung nach der Sebastian-Feier nicht entgehen.

DIE MARKTMUSIK zeigte vor der Pfarrkirche ihre neue Choreografie.

Prozession bei Kaiserwetter

Das sprichwörtliche "Telfer Wetter" kennzeichnete den Gemeindefeiertag im Jubiläumsjahr. Die Defilierung am Nachmittag machte Vorfreude auf den kommenden Frühling.

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten die feierliche Prozession auch heuer zum Erlebnis. Anschließend versammelten sich die Gläubigen zur Sebastian-Feier mit Gemeindegebet, Sebastian-Lied und Telfer Segen. Wiltens Abt Mag. Raimund Schreier schritt danach mit BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Dr. Stephan Opperer die Ehrenfront ab. Zum Abschluss lud Dekan Mons. Franz Saurer zur Kaffeejause in den Pfarrsaal.

HINTERM HIMMEL schritten u.a. Bezirkshauptmann und Bürgermeister.

PRÄLAT SCHREIER gratulierte Rudolf Scharmer.

DER HIMMEL beschattete Prälat Schreier.

EINE PROZESSIONSFAHNE im Zug.

DIE PFADFINDER und WÖLFLINGE waren dabei.

GEWÜRDIGT wurde die neue Bergrettungsfahne.

EINE MENGE MINISTRANTEN folgte Dekan Saurer auch heuer.

MIT ARBEITER-FAHNE: Hugo Sailer und Peter Larcher.

DIE SEBASTIAN-RELIQUIE glänzte in der Sonne.

AUCH NACHBAR-BGM. Josef Stoll ging in der Prozession mit.

Start für interessantes Vortragsprogramm "mundemed"

Unter dem Namen mundemed startet der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung eine Informationsoffensive zu aktuellen Gesundheitsthemen.

(bst) In Zusammenarbeit mit den Sprengelärzten Dr. Erik Böck und Dr. Max Zimmermann, Dr. Hermann Draxl, FA f. Chirurgie, und dem Roten Kreuz Telfs sollen monatliche Vorträge im Rot-Kreuz-Heim Interessierten kostenlos Informationen liefern.

Vorsorge als Schwerpunkt

„Unser Ziel ist es, der Bevölkerung kompetente und umfassende Informationen aus erster Hand zu bieten", erklärt Claudia Bstieler vom Sozial- und Gesundheitssprengel.

Einen besonderen Schwerpunkt sehen die Projektpartner in der Prävention und Aufklärung über Vorsorgemöglichkeiten.

„Wir sind in unserer täglichen Praxis sehr oft mit Patienten konfrontiert, deren ganzes Leben durch eine niederschmetternde Diagnose plötzlich in Frage gestellt ist", unterstreichen Dr. Max Zimmermann und Dr. Erik Böck. „Durch rechtzeitige Vorsorge könnte so manches Leid erspart werden", unterstreicht auch Dr. Hermann Draxl, einer der Mitinitiatoren des Projektes mundemed.

Monatliche Vorträge

Im Zuge des Projektes werden beginnend mit 27. Februar monatlich hochkarätige Vorträge im Rot-Kreuz-Heim in Telfs angeboten, allein im heurigen Jahr insgesamt sieben. Nur in den Sommermonaten und im Dezember wird pausiert.

Die Vortragsthemen werden von den am Projekt beteiligten Medizinern gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel erarbeitet, die weitere Organisation übernimmt der Sprengel.

Das Telfer Rote Kreuz ist mit dem Veranstaltungssaal im 2. Stock des Rot-Kreuz-Heimes am Marktplatz gerne Gastgeber für die monatlichen Vorträge. „Wir vom Roten Kreuz freuen uns über diese Kooperation, denn die Gesundheitsvorsorge und qualitative Information ist auch für uns ein sehr wichtiges Anliegen", bestätigt DI Anton Mederle , der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Telfs.

Der Eintritt zu den Vorträgen im Rettungsheim ist generell frei, die Initiatoren hoffen aber auf freiwillige Spenden der Zuhörer.

Zukunftspläne

In einer weiteren Ausbaustufe des Projektes mundemed wird voraussichtlich ab dem kommenden Jahr den Betrieben im Großraum Telfs in Absprache mit den Betriebsärzten maßgeschneiderte Gesundheitsvorsorge für ihre Mitarbeiter angeboten.

Programm mundemed 2008

Veranstaltungsort: Rot-Kreuz-Heim Telfs
Veranstaltungsbeginn: jeweils 20.00 Uhr

27. Februar: Allergien und Unverträglichkeiten
Univ.Doz. Dr. Heinz KOFLER, Hall

März: Darmkrebs ist vermeidbar
Dr. Hermann DRAXL, FA f. Chirurgie

April: Schlaganfall – ein Blitz aus heiterem Himmel
Dr. Heinz MATZAK, Univ.Klinik f. Neurologie

Mai: Kreislauferkrankungen des 21. Jahrhunderts – wer besiegt die Epidemie?
OA Dr. Wilhelm GRANDER, leitender OA d. Fachber. Kardiologie, BHK Hall

September: Volkskrankheit Verdauungsstörungen / Sodbrennen
Dr. Hermann DRAXL, FA f. Chirurgie

Oktober: Depression
Prim. Univ.Prof. Dr. Harald Schubert, ärztl. Leiter des PKH Hall

November: Harninkontinenz
Prim. Dr. Burghard ABENDSTEIN, Primar der gynäk. Abt. d. BKH Hall

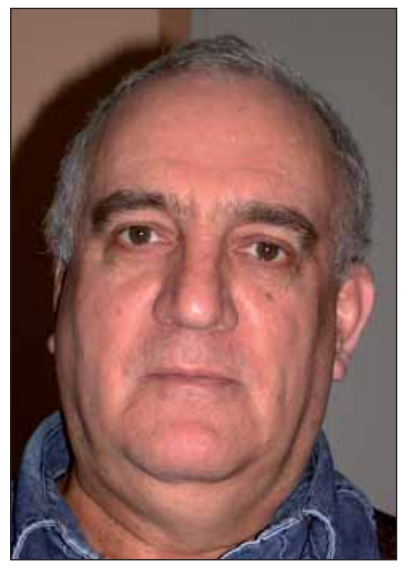
Ausstellung Otto Neururer

Das Franziskanerkloster Telfs und der Heimatbund Hörtenberg präsentieren
DIE PASSION
DES OTTO NEURURER
Eine Bilderausstellung
in memoriam
LUDWIG SCHWARZ
Ort: Kreuzgang - Franziskanerkloster Telfs
Vernissage am Donnerstag, 14.2.2008, 19:30 Uhr
Laudatio:
Dr. Friedhelm Häring (Oberhessisches Museum Gießen)
Ausstellungsdauer: Donnerstag 14.2.2008 bis Samstag, 22.3.2008
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9:45 - 11:45 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305;
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800 Stück
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).
Meinungen und Anregungen werden jederzeit gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Trauer um Ludwig Schwarz und Prof. Bernd Puschendorf



Die Marktgemeinde Telfs trauert um Ludwig Schwarz, der am 5. Dezember 2007 im 68. Lebensjahr verstorben ist.

Der Sohn unseres Ehrenbürgers Prof. Sepp Schwarz übersiedelte mit der Familie 1945 von Bschlabs nach Telfs. 1954-57 besuchte er die Bundeslehrerbildungsanstalt in Innsbruck, 1957-60 die Metallfachschule Fulpmes. 1969 legte er die Meisterprüfung für das Schlossergewerbe ab.

Ludwig Schwarz war Werkmeister bei Liebherr. Ab 1970 arbeitete er als Bildhauer, ab 1980 als Maler, ab 1987 als Grafiker.

Seine letzten großen Aufträge waren das Porträt meines Amtsvorgängers Helmut Kopp, die Skulpturen-Ausstellungen in Bruneck und Telfs sowie die große Ausstellung mit Katalogpräsentation zum 65-er bei Arthur Thöni, die unser Landeshauptmann eröffnete.

Werke von Ludwig Schwarz stehen an prominenten Plätzen - auch in Telfs. Ludwig war ein Mann mit Ecken und Kanten. Hinter seiner manchmal klobigen Art verbarg sich viel Sensibilität und Feinsinnigkeit. Seine Kataloge „Ludwig Schwarz – der Grafiker" und „Ludwig Schwarz – der Bildhauer" zeigen ihn als hintergründigen Künstler mit großem Tiefgang. Als Bildhauer hat sich Ludwig Schwarz körperlich selbst alles abverlangt. Er war im positiven Sinn von der Kunst besessen. Er hat sich intensiv mit Kunst und Philosophie auseinandergesetzt.

Ludwig Schwarz hätte noch viel vor gehabt. Im heurigen Sommer hat er mit Felix Mitterer ein gemeinsames Projekt zum Thema „Andreas Hofer" geplant. Er hat sich bis zuletzt intensiv der Lithographie / dem Steindruck gewidmet und seine kräftigen und zugleich sensiblen Striche in die Steinplatten geritzt.

Für die Marktgemeinde Telfs
Der Bürgermeister:
Dr. Stephan Opperer

Die Marktgemeinde Telfs trauert um Prof. Dr. Bernd Puschendorf, Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Telfs, der am 3. Jänner 2008 im 66. Lebensjahr verstorben ist.

Prof. Dr. Bernd Puschendorf hat sich in verschiedenen Funktionen für Telfs und das Gemeinwohl engagiert. Er war von 1994 bis 2003 Bezirksstellenleiter der Bezirksstelle Telfs des Österreichischen Roten Kreuzes. Unter seiner Federführung wurde das Projekt „Rettung 2000" mit dem Neubau des Rettungsheimes am Marktplatz umgesetzt.

Als Vizepräsident des Landesverbandes Tirol des Österreichischen Roten Kreuzes hat er zahlreiche Rettungs- und Krankentransportverhandlungen mit der Tiroler Gebietskrankenkasse zum Wohl der Tiroler Bevölkerung erfolgreich geführt.

Er hat sich persönlich um die Partnerschaft der Gemeinde Telfs mit der Stadt Elzach bemüht.

Am 26. Oktober 2004 wurde Herrn Prof. Dr. Bernd Puschendorf in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Telfs das Ehrenzeichen verliehen.

Wir verlieren mit Prof. Dr. Bernd Puschendorf einen begeisterten Telfer und sind ihm für sein vorbildliches Wirken über das Grab hinaus dankbar.

Die Seelenmesse feierten wir am Montag, 7. Jänner 2008 um 14.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Im Anschluss daran fand auf dem St. Georgenfriedhof die Verabschiedung statt. Am Montag, 7. Jänner 2008 fand um 13.30 Uhr im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Telfs die Trauersitzung statt.

Für die Marktgemeinde Telfs
Der Bürgermeister:
Dr. Stephan Opperer

Veranstaltungen

Foto: Privat

Badminton: Fünf Tiroler Meister

Fünf Tiroler Meister und elf Stockerlplätze erreichte der Badminton Verein Telfs beim Ranglistenturnier Anfang Jänner im Sportzentrum. In der Klasse U 15 siegte Matthias Thaler, in der Klasse U 13 Raphael Pöham. Im Doppel sicherten sich Patrick Maier und Matthias Kirchmeir (U 15) den Tiroler Meistertitel, in der Altersklasse U13 Raphael Pöham und Damian Krautschneider. Martin Koller, Martin Wieser, Eva Seiser, Martina Lehner, Lena Gruber und Sandra Perfler erreichten jeweils gute 2. Plätze.

Offene Tür zur Schpumpernudl

Zum "Tag der offenen Tür" im Kindergarten Schpumpernudl sind Interessierte am 9. Februar eingeladen.
Von 10 - 14 Uhr ist ein umfangreiches Programm vorgesehen - u.a. Dia-Schau, Informationsstand und Hausführungen (10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr) sowie der offizielle Teil (11.30 Uhr).

LariFari spielt im Noaflhaus

Im Noaflsaal zeigt LariFari am 15.2. um 15 Uhr das Stück "Kasperl im Zauberwald". Die Kindergruppe kopffüßlerbande lädt dazu Kinder ab 3 ein.

Plasmadienst ruft zur Blutspende

Da Blut nicht künstlich herzustellen ist, sind viele kranke Menschen auf freiwillige Blutspenden (Vollblut- und Plasmaspende) angewiesen.

Aufgrund seiner vielfältigen Inhaltsstoffe wird Blutplasma unmittelbar zur Transfusion am Patienten verwendet und bildet den Ausgangsstoff für zahlreiche Arzneimittel, mit deren Hilfe vielen kranken Menschen ein weitgehend beschwerdefreies Leben - wenn nicht sogar das Überleben - ermöglicht wird.

Bei der Plasmaspende wird dem Spender eine bestimmte Menge Blut aus einer Armvene entnommen. Im Unterschied zur üblichen Blutspende läuft das Blut hierbei jedoch in einem geschlossenen Kreislauf durch ein medizinisches Gerät, welches das Plasma von den Blutzellen trennt. Während das Plasma in einer Flasche gesammelt wird, werden die zellulären Blutbestandteile dem Spender wieder zugeführt.

Da sich das Plasma im Körper innerhalb weniger Stunden nachbildet, kann ein gesunder Mensch bis zu 50 Mal pro Jahr Plasma spenden. Der Zeitaufwand beträgt ca. 50 Minuten; der Spender erhält eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Spende.

Spenden können Sie beim PLASMA-DIENST TIROL, Innrain 6-8 (neben der Markthalle), Innsbruck, Tel. 0512-584723. www.plasma-tirol.at

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305;
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800 Stück
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).
Meinungen und Anregungen werden jederzeit gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Foto: Privat

Schrebergarten ist frei

Ein Schrebergarten mit restaurierter Hütte ist zu verkaufen. Auf ca. 100 Quadratmetern Grund steht eine Hütte mit ca. 17 Quadratmetern. Die wichtigen Merkmale: Küche und Schlafgelegenheit, ein großer überdachter Sitzplatz im Freien, Strom und Wasser, ein betonierter Platz für ein rundes Aufstellbecken. Interessenten müssen in Telfs wohnhaft sein und dürfen kein Eigenheim mit Garten besitzen. Informationen unter Tel. 0650/8308841.

Krankenpfleger(in) gesucht

Wir möchten die Betreuungsmöglichkeiten zu Hause ausbauen und suchen daher zur Verstärkung unseres Teams in der Hauskrankenpflege eine/n:
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester oder –pfleger
Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz im Ausmaß von 37,5 – 62,5 % .

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:
Frau Erika Fuchs, Pflegedirektorin
Wiesenweg 4, A-6410 Telfs
Tel.Nr.: 05262/62145 DW 502
email: erika.fuchs@telfs.gv.at

SPÖ-Stammtisch

Jeden ersten Sonntag im Monat um 19:30 Uhr veranstaltet die SPÖ Telfs einen Stammtisch im Gasthaus Martina. Infos: www.spoe-telfs.at

Essprobleme: Kurs für Kinder

Kurs für Kinder mit Gewichtsproblemen startet wieder in Telfs!
20% der Kinder und Jugendlichen kämpfen heute mit Gewichtsproblemen, oft leidet das Familienklima unter den Essproblemen eines Kindes und guter Rat scheint teuer. Viele Eltern haben ein gutes Ernährungswissen, aber es ist häufig nicht leicht, die Kinder von den Vorteilen einer „gesünderen“ Lebensweise zu überzeugen.
Nähere Informationen beim Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs+U.
Tel.: 05363/65479 und Terminvereinbarungen für die Vorgespräche beim avomed unter 0512/ 58 60 63-15 (Petra Wohlfahrtstätter)

Kulturinitiative INTERregional - noch zehn Veranstaltungen

Zehn Kulturereignisse stehen im Saisonprogramm der Kulturinitiative INTERregional im Frühjahr noch auf dem Programm:
Lisa Smirnova - Tete-a-tete mit Haydn: SO, 17.2.2008, 20 Uhr, Mehrzwecksaal Oberhofen
Andreas Englisch - Vortrag „Gottes Spuren - Die Wunder der katholischen Kirche“: DO, 6.3.2008, 20 Uhr, Auferstehungskirche Telfs
Die Templesänger - Konzert: DO, 13.3.2008, 20 Uhr, Mehrzwecksaal Oberhofen
Gudrun Pausewang - Lesung: MO, 31.3.2008, 20 Uhr, Pfarrsaal Telfs
Paul Flora - Vernissage: FR, 11.4.2008, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Telfs
Frederick - Kinderoper von Andreas Egger: DO, 24.4.2008, 16 Uhr und FR, 25.4.2008, 19 Uhr, Mehrzwecksaal Oberhofen
Kulturfahrt nach Mailand: DO, 1. bis SO, 4.5.2008
Ensemble Zefiro - Konzert: FR, 16.5.2008, 20 Uhr, Heilig-Geist-Kirche (Telfs)
Franui Schubertlieder - Konzert: SA, 7.6.2008, 20 Uhr, Barockgarten beim Riss-Schlössl (Flaurling)
Mendelssohn - Elias: SA, 28.6.2008, 20 Uhr, Aufführungsort wird noch bekanntgegeben

So | 17.2.2008
20 Uhr
Mehrzwecksaal Oberhofen

Lisa Smirnova

Tete-a-tete mit Haydn

In ihrer Annäherung an Haydns Klavierkonzerte möchte Lisa Smirnova deren kammermusikalischen Charakter unterstreichen und führt sie in einer intimen Besetzung mit Streichquartett und Kontrabass ad libitum auf. Die kongenialen Partner der Starpianistin sind dabei der herausragende Geiger und Dirigent Andres Mustonen und die Mitglieder des Hyperion-Ensembles, dessen Grundidee – wohlbekannte ebenso wie selten zu hörende Kammermusikwerke in einen neuen Kontext stellen – sich hervorragend mit der Konzeption dieses Projektes deckt.

Do | 6.3.2008
20 Uhr
Auferstehungskirche Telfs

Andreas Englisch

„Gottes Spuren – Die Wunder der katholischen Kirche“

Den Spuren des Unerklärlichen folgt Vatikan-Experte und Papst-Biograph Andreas Englisch in seinem neuesten Buch. Seit Jahren recherchiert er in Sachen Wunder. Bei aller aufgeklärten Skepsis kann er sich der Faszination von Menschen nicht entziehen, die vom direkten Eingreifen Gottes, aber auch des Satans auf Erden überzeugt sind. Alles nur wilde Phantasien oder doch Realität? Jedenfalls handelt es sich dabei mit Sicherheit um eines der spannendsten Themen der katholischen Kirche, das hohe öffentliche Aufmerksamkeit genießt.

Do | 13.3.2008
20 Uhr
Mehrzwecksaal Oberhofen

Die Templesänger

Acht Gesangssolisten mit den gleichen Vorlieben für Jazz, Pop, Soul und Gospel: Das war der Ausgangspunkt für die Gründung des Vokalensembles unter der Leitung von Marc Hess.
In der Tat ergibt sich aus dem Zusammenklang acht verschiedener Gesangscharaktere ein unverwechselbarer, eigenständiger und kraftvoller Sound.

Das neue Programm „On the Sunny Side“ widmet sich wie die gleichnamige CD der Formation ganz der Ära des Swing und reicht von „On the Sunny Side of the Street“, über „Java Jive” bis hin zu George Gershwins „'S Wonderful”.

bitte wenden

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

1

Foto: TBV

2

Foto: Privat

3

Foto: TT

Messe in Stuttgart (1)

Einen neuen Rekord von 218.000 Besuchern verzeichnete heuer die neue Messe Stuttgart am Flughafengelände. Die Ferienregion tirolmitte und der Verband Mieminger Plateau und Fernstein Seen waren gemeinsam auf dieser Tourismusmesse CMT vom 12. bis 20. Jänner vertreten. "Das Hauptinteresse der Besucher galt dem Fahrradurlaub, Erlebnis- und Wanderreisen. Dabei konnten unsere beiden Urlaubsregionen sehr gut punkten", sagt Geschäftsführer Thomas Schanzer.

Landesrat zu Besuch (2)

Im Haus der Telfer Kinder verschaffte sich Bildungslandesrat Dr. Erwin Koler bei seinem Besuch einen Überblick über das umfangreiche Angebot in dieser Einrichtung. „Ich danke Reingard Weißensteiner, Obmann Peter Larcher und Dekan Franz Saurer herzlich für die vorbildhafte Leitung dieser wertvollen Einrichtung. Man spürt, dass sich sowohl Kinder als auch Betreuungspersonen in dem Haus wohl fühlen“, freut sich Landesrat Koler.

Gebet für den Frieden (3)

Sehr gut besucht war das interreligiöse Friedensgebet im Sportzentrum, das die theologische Fakultät der Universität Innsbruck, beide Telfer Moscheen und die Telfer Franziskaner veranstalteten. Es war ein gelungener Auftakt für eine Studientagung und einen Kongress der Innsbrucker theologischen Fakultät. "Heilig und Tabu. Faszinierende und erschreckende Facetten multikultureller und multireligiöser Begegnung" findet vom 10.-12. April im Sportzentrum statt.

Schützenkompanie feierte zwei Angelobungen und ihren Hauptmann

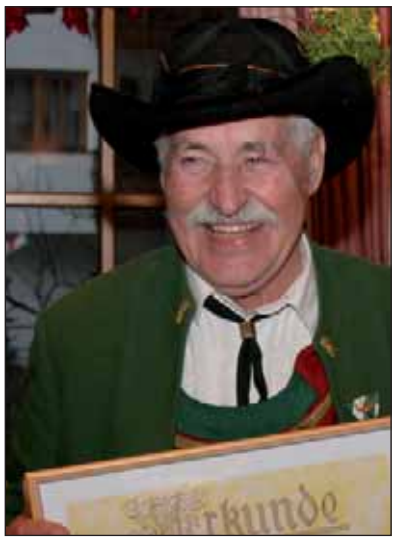
Zwei Angelobungen, sieben Ehrungen und der Sechziger des Hauptmannes kennzeichneten die heurige Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Telfs am Sebastian-Tag.

Der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter nahmen an der Versammlung teil. Hauptmann Franz Grillhösl ließ in einer Powerpoint-Präsentation das Jahr 2007 Revue passieren und gab einen Ausblick auf 2008.

ANGELOBT wurden vom Hauptmann heuer Patrick Thöni und Giulio Ingrisch (r.). Obmann- Stv. Leutnant Otto Neuner (l.) freute sich.

DIE KANONIERE Gottlieb Lutz, Josef Siller und Ing. Franz Wieland (v.l.).

NACH DER DEFILIERUNG gratulierten Prälat Schreier, Bgm. Opperer und BH Hauser (v.l.) dem Schützenhauptmann zum Geburtstag.



OBERLEUTNANT ISIDOR HOFER ist seit 50 Jahren bei den Schützen.

ANSTOSSEN AUF DIE BEFÖRDERUNG: Christoph Trostberger (40 Jahre), Peter Raffelsberger, Karl Heinz Trigler, Sepp Fleischer, Dir. Hubert Kobler und Hauptmann Franz Grillhösl (v.l.).

EINE EHRENSCHEIBE ist dem Hauptmann und Obmann Franz Grillhösl zum 60. Geburtstag gewidmet.

LEUTNANT OSWALD OBERLEITNER ist ebenfalls seit 50 Jahren dabei.

FÄHNRICH KARL WILLARD wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Josef-Speckbacher-Medaille geehrt.